

Inhaltsverzeichnis

Der Wartenberg bei Hohnstein in der Sächsischen Schweiz	3
--	----------

[<<< vorherige Sage](#) | [Was die Heimat erzählt](#) | [nächste Sage >>>](#)

Der Wartenberg bei Hohnstein in der Sächsischen Schweiz

Eine Höhe bei Hohnstein führt den Namen Wartenberg. In früheren Zeiten stand hier oben eine Warte, ein festes Bollwerk. Von hier aus konnte man den Feind gut beobachten. Hier oben verschanzten sich die Bewohner der Umgegend und brachten daselbst auch ihre Habseligkeiten vor den Feinden in Sicherheit. Spuren der ehemaligen Befestigung des Wartenberges sind noch vorhanden. Deutlich erkennt man einen meterhohen Wall, der die Anhöhe umzieht. Diese Schanze ist jedenfalls ein Rest aus grauer Vorzeit. Ihre Gründung fällt in die Heidenzeit zurück. Sie erinnert an jene Zeit, da die früheren Bewohner dieser Gegend gegen wilde Tiere und andere Feinde sich verschanzen mußten.

Aber auch in neuerer Zeit ist der Wartenberg bei Hohnstein eine Zufluchtsstätte der Umwohner gewesen. Das war im 30jährigen Kriege der Fall. Im Jahre 1639 suchte diese Gegend der gefürchtete Feldherr Baner schwer heim. Die Bewohner Hohnsteins erwarteten von den sich nahenden Feinden nichts Gutes. Damit Baner den Weg nicht finde, wurde der Wartenberg „verhauen,“ d. h. alle Zugangswege wurden unpassierbar gemacht. Diese List half auch. Als die Schweden von Zeschnig her bis an den Wartenberg kamen, waren alle Zugangswege plötzlich abgeschnitten. Die Feinde sahen keinen Ausweg, sie konnten nicht mehr vorwärts und kehrten daher um.

Quelle:

- *Friedrich Bernhard Störzner: Was die Heimat erzählt. Arwed Strauch, Leipzig 1904;*

[sagen](#), [störzner](#), [wasdieheimaterzählt](#), [Hohnstein](#), [sächsischeschweiz](#), [30jährigerkrieg](#), [rundwall](#), [schanze](#), [heiden](#), [1639](#), [schweden](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wasdieheimaterzaehlt184>

Last update: **2025/01/30 18:01**

